

Steward – Ein neues Insektizid im Raps

In dieser Saison ist in Luxemburg ein neues Insektizid gegen den Rapsglanzkäfer zugelassen. Mit dem Produkt "Steward" wird die Palette der Spritzmittel erweitert, um ein nachhaltiges Resistenzmanagement gegen den Schadinsekten im Raps zu gewährleisten.

Wie wirkt Steward?

Steward wirkt anders als die bisher zur Bekämpfung der Rapschädlinge verwendeten Insektizide. Das Insektizid wird über die Kutikula der Pflanze aufgenommen. Es verteilt sich aber nicht in der Pflanze (=systemisch), sondern verbleibt in den oberen Zellschichten (=loco-systemisch, verbleibt am Ort). Deswegen ist nach Herstellerangaben eine Ansammlung in Pollen und Nektar der Rapsblüten nicht möglich. Außerdem ergibt sich dadurch auch kein Verdünnungseffekt (=Pflanze wächst aus dem Insektizid-Schutz heraus), wie beispielweise beim Einsatz von Plenum oder Biscaya.

Steward wirkt als Fraßgift und hat nur eine geringe Kontaktwirkung im Vergleich zu anderen Insektiziden im Raps. Die Wirkung von Steward ist etwas verzögert. Der Rapsglanzkäfer frisst zunächst behandeltes Gewebe, was zunächst zu einem irreversiblen Fraßstop innerhalb weniger Stunden führt, gefolgt von verminderter Aktivität der Schädlinge. Nach etwa 2 Tagen setzt eine komplette Lähmung der Schädlinge ein. Steward ist regenfest und zeigt eine gute Wirkungsdauer von 10-11 Tagen, unabhängig von der Geschwindigkeit des Pflanzenwachstums.

Wie soll ich Steward verwenden?

Steward ist in der Rapskultur nur zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers zugelassen (nur eine einzelne Applikation pro Saison). Aufgrund der Bienenschutzauflage B1 sollte Sie Steward nach Möglichkeit in den Wachstumsstadien BBCH 51 (= Hauptflorezenz inmitten der obersten Blättern von oben sichtbar) bis einschließlich BBCH 55 (= Einzelknospen gut sichtbar, aber noch geschlossen) verwendet werden. Damit ist Steward ähnlich einzusetzen wie Plenum 50 WG. Die Aufwandmenge für Steward beträgt 85 g pro Hektar. Achten Sie auf eine gute Benetzung (optimale Wassermenge von 300-400 Liter pro Hektar). Die Temperaturen können zwischen 12 bis 25 °C liegen.

Beachten Sie bitte unbedingt bei der Bekämpfung des Rapsglanzkäfers die SENTINELLE-Warnhinweise (unter www.agrimeteo.lu oder www.lta.lu oder www.lwk.lu oder www.centralepaysanne.lu).

Wie schütze ich die Bienen im Raps bei Einsatz von Steward?

Momentan ist Steward in der Datenbank der ASTA noch mit der Bienenschutzauflage B4 versehen. Eine Änderung dieser Auflage ist aber bereits in Arbeit, so dass zur Saison 2014 Steward die **Bienenschutzklasse B1** erhalten wird, d.h. das Mittel ist bienengefährlich und **darf nicht auf blühende Pflanzen** (Raps oder Unkräuter) **ausgebracht werden**. Sollte nur eine dieser Pflanzen im Rapsschlag blühen, so darf Steward **nicht** eingesetzt werden (Bild 1). Beachten Sie ebenso die vorgeschriebenen Aufwandmengen bzw. Konzentrationen nach Angaben des Herstellers.

Sonstige Merkmale

Steward ist gefährlich für Wasserorganismen und hat daher die Auflagen A1 (= schädigend für Wasserorganismen) und R51/53 (= giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben).

Bitte folgen Sie bei der Applikation von Pflanzenschutzmitteln den Empfehlungen der Beratung und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen!

KONTAKT

Gilles Parisot (Chambre d'Agriculture) gilles.parisot@lwk.lu

Michael Eickermann (CRP-Gabriel Lippmann) eickerma@lippmann.lu



Bild 1: Persischer Ehrenpreis blüht im Rapsfeld. Eine Anwendung von Steward mit der Bienenschutzauflage B1 ist hier nicht zulässig (Bild: Eickermann).